

Copper Mountain Mining gibt aktualisierten Wirtschaftsplan und Entwicklungsplan für das Eva-Kupferprojekt bekannt

Vancouver, British Columbia - 13. Dezember 2021 - Copper Mountain Mining Corporation (TSX: CMMC | ASX: C6C) (das "Unternehmen" oder "Copper Mountain" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/copper-mountain-mining-corp/>) gibt aktualisierte wirtschaftliche Daten, einschließlich Kapital- und Betriebskosten ("Dezember 2021 Update") für das zu 100 % unternehmenseigene Kupferprojekt Eva ("Eva" oder "das Projekt") in Queensland, Australien, bekannt. Alle anderen technischen Aspekte von Eva, einschließlich des Abbaus, der Verarbeitung, des Produktionsplans sowie der Mineralreserven und Mineralressourcen, bleiben gegenüber dem technischen Bericht gemäß NI 43-101 für das Kupferprojekt Eva - Aktualisierung der Machbarkeitsstudie, der am 31. Januar 2020 in Kraft trat und im Mai 2020 auf SEDAR unter dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com veröffentlicht wurde (die "Machbarkeitsstudie vom Mai 2020"), unverändert. (Australische Dollar werden als A\$ und US-Dollars als US\$ bezeichnet).

"Die Wirtschaftlichkeit des Projekts Eva ist stark und hat sich im Vergleich zur Machbarkeitsstudie vom Mai 2020 verbessert", kommentierte Gil Clausen, Präsident und CEO von Copper Mountain. "Das derzeitige inflationäre Umfeld, das weltweit vorherrscht, insbesondere bei einigen Materialien und Arbeitskräften in Queensland Australien, hat zu einer gewissen Eskalation der Projektkapitalkosten geführt. Wir sind der Ansicht, dass diese Auswirkungen nachlassen werden, wenn sich die lokale Wirtschaft nach Aufhebung der COVID-19-Beschränkungen vollständig öffnet, die Materialien regelmäßig fließen und der Druck auf die Arbeitskräfte in den nächsten sechs bis 12 Monaten nachlässt."

"Das Unternehmen wird weiterhin an einem disziplinierten Projektausführungsplan festhalten, um die Kapitalausgaben und den Projektzeitplan genau zu kontrollieren. Mit diesem Ansatz hat unser Board nun formell den Plan für den Bau des Projekts genehmigt, vorbehaltlich der Fertigstellung der Detailplanung zu 80 %, des Erhalts einer zugesagten Projektfinanzierung und der Aufhebung der COVID-19-Beschränkungen in Queensland, Australien. Sobald diese Punkte erfüllt sind, wird das Unternehmen in der Lage sein, einen Termin für den Baubeginn festzulegen. Wir gehen davon aus, dass diese detaillierten technischen Arbeiten etwa sechs Monate in Anspruch nehmen werden, während derer das Unternehmen Zusagen für bestimmte kritische Ausrüstungen mit langer Vorlaufzeit einholen wird. Dieser Ansatz des Projektausführungsplans verringert das Entwicklungsrisiko, wird jedoch eine Verlängerung des ursprünglichen Projektzeitplans um vier bis sechs Monate zur Folge haben. Das Unternehmen geht nun davon aus, dass die Eva-Mine Ende 2024 in Betrieb genommen wird, sofern die oben genannten Bedingungen erfüllt werden", fügte Herr Clausen hinzu.

Herr Clausen fuhr fort: "Wir werden die Ausgaben, um das Projekt durch die Detailplanung zu bringen und lange Vorlaufzeiten zu sichern, mit dem aktuellen Kassenbestand finanzieren. Wir gehen davon aus, dass wir die vollständige Erschließung von Eva durch eine konventionelle Projektfinanzierung durch Banken und den internen Cashflow finanzieren werden. Der Projektfinanzierungsprozess ist weit fortgeschritten, der Abschluss wird für Mitte 2022 erwartet. Wir freuen uns, Eva offiziell voranzutreiben, das voraussichtlich zu einer zusätzlichen Kupferproduktion von über 100 Millionen Pfund pro Jahr führen wird, da Kupfer in einer umweltfreundlichen Wirtschaft eine immer größere und wichtigere Rolle spielen wird und es nur eine begrenzte Anzahl anderer Kupferprojekte gibt, die derzeit weltweit entwickelt werden."

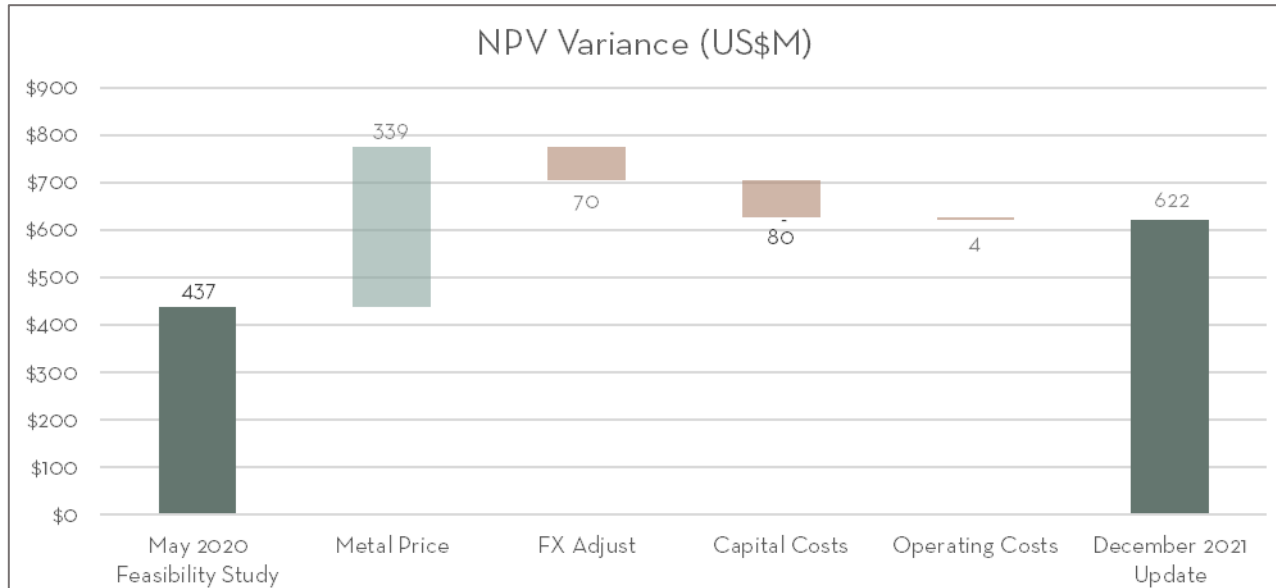
Zusammenfassung der Daten

Die Aktualisierung vom Dezember 2021 im Vergleich zur Durchführbarkeitsstudie vom Mai 2020 wird im Folgenden dargestellt.

	Einheit	Dezember 2021 Update	Mai 2020 Durchführbarkeitsstudie
Entwicklung CAPEX	A\$M	836	705
C1 Barkosten ⁽¹⁾	US\$/Pfund	1.53	1.44
NPV nach Steuern (8%) ^(2,3)	US\$M	622	437
IRR nach Steuern ^(2,3)	%	35	29
Devisen	AU\$/US\$	1.40	1.55
Langfrist. Kupferpreis ^(2,3)	US\$/Pfund	3.39	3.04
Langfristiger Goldpreis ^(2,3)	US\$/oz	1,598	1,362

- 1) Das Unternehmen berichtet die nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl C1-Cash-Kosten pro Pfund Kupfer, um seine operative Leistung zu steuern und zu bewerten. Weitere Informationen finden Sie unter "Vorsichtshinweis zu Non-GAAP-Leistungskennzahlen".
- 2) Die Metallpreise für das Update vom Dezember 2021 basieren auf der Terminkurve bis 2028 (2024: 4,30 US\$/lb und 1.706 US\$/oz Au; 2025: 4,25 US\$/lb Cu und 1.598 US\$/oz Au; 2026: 4,00 US\$/lb und 1.598 US\$/oz Au; 2027: 3,75 US\$/lb und 1.598 US\$/oz Au) sowie auf den langfristigen Konsenspreisen danach von 3,39 US\$/lb Cu und 1.598 US\$/oz Au.
- 3) Die Metallpreise für die Machbarkeitsstudie vom Mai 2020 basierten auf Konsenspreisen für das Jahr 1 von 3,03 US\$/lb Cu und 1.434 US\$/oz Au sowie für das Jahr 2 und langfristige Preise von 3,04 US\$/lb Cu und 1.362 US\$/oz Au.

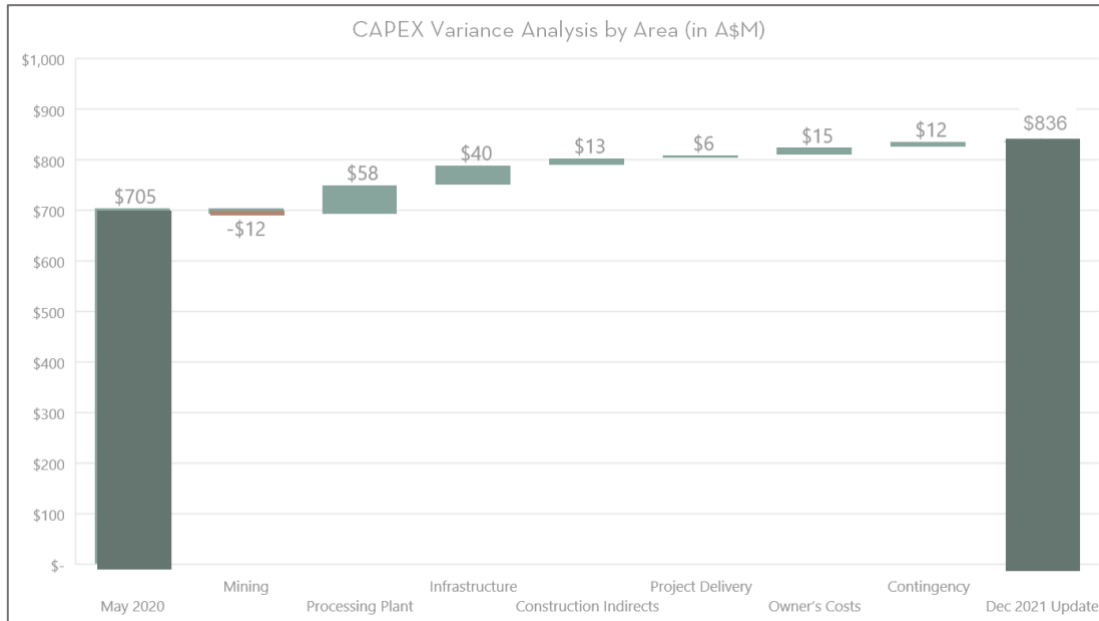
Der Nettogegenwartswert (NPV) von Eva nach Steuern, basierend auf einem Abzinsungssatz von 8 %, beträgt nun 622 Mio. \$, was einem Anstieg von 42 % gegenüber der Machbarkeitsstudie vom Mai 2020 entspricht. Der Hauptfaktor für den Wertzuwachs sind die höheren Metallpreise, die durch einen stärkeren australischen Dollar und höhere Kapitalkosten ausgeglichen werden. Eine Abweichungsanalyse, die die NPVs nach Steuern im Dezember 2021 Update und in der Machbarkeitsstudie vom Mai 2020 vergleicht, ist unten angegeben.



Das gesamte anfängliche Erschließungskapital für das Projekt wird auf etwa 836 Mio. AUD geschätzt, einschließlich einer Reserve von 76 Mio. AUD. Eine Zusammenfassung des gesamten anfänglichen Erschließungskapitals nach Gebiet in australischen Dollars ist unten aufgeführt.

In australischen Dollar	Dezember 2021 Update	Mai 2020 Durchführbarkeitsstudie	Abweichung (%)
Bergbau	145.5	157.1	(7.4)%
Verarbeitungsbetrieb	291.5	233.9	24.6%
Infrastruktur	188.4	148.9	26.5%
Bauwesen Indirekt	37.8	24.5	54.5%
Projektlieferung	43.9	37.7	16.6%
Kosten des Eigentümers	53.3	38.2	39.7%
Zwischensumme	760.4	640.3	18.8%
Kontingentreserve	76.0	64.3	18.2%
CAPEX insgesamt	836.4	704.6	18.7%

Das anfängliche Entwicklungskapital in der Studie vom Dezember 2021 stieg im Vergleich zur Durchführbarkeitsstudie vom Mai 2020 um etwa 18,7 %. Eine Zusammenfassung der Abweichungen nach Hauptbereichen ist unten aufgeführt.



Kostensteigerungen in den Bereichen Stahl, Mechanik, Beton und Bauarbeit waren die wichtigsten Faktoren für die höheren Kapitalkosten, insbesondere im Verarbeitungsbereich. Die Kosten für Rohstoffe und fertige Ausrüstungen wurden durch Engpässe beeinträchtigt, da die COVID-Beschränkungen, insbesondere in Queensland, weiterhin streng sind. Höhere geschätzte Infrastrukturkosten wurden hauptsächlich durch eine erweiterte Lagereinrichtung, Strominfrastruktur und Wassererschließung verursacht, wobei niedrigere Kosten für Bergbauequipment die insgesamt höheren Kapitalkosten in anderen Bereichen geringfügig ausglich. Das gesamte nachhaltige Kapital für die Lebensdauer der Mine wird in der Aktualisierung vom Dezember 2021 auf 46,6 Millionen US\$ geschätzt, verglichen mit 33,8 Millionen US\$ in der Machbarkeitsstudie vom Mai 2020. Dieser Anstieg des nachhaltigen Kapitals ist vor allem auf die höheren Kosten für die nachhaltige Bergbauequipment sowie auf die Aufwertung des Wechselkurses zwischen A\$ und US\$ zurückzuführen. Das nachhaltige Kapital setzt sich aus den Kosten für die Sanierung und die Bergbauequipment zusammen.

Die durchschnittlichen C1-Barkosten pro Pfund Kupfer über die gesamte Lebensdauer der Mine werden in der Aktualisierung vom Dezember 2021 auf 1,53 US\$ geschätzt, abzüglich der Nebenproduktgutschriften. Diese Kosten stehen im Vergleich zu 1,44 US\$ pro Pfund Kupfer in der Durchführbarkeitsstudie vom Mai 2020. Der Anstieg der C1-Cash-Kosten ist auf den Anstieg des Wechselkurses zwischen A\$ und US\$ von 1,55 auf 1,40 zurückzuführen.

Projektplan

Das Unternehmen hat die Erschließung von Eva formell genehmigt. Voraussetzung dafür ist, dass die Detailplanung zu mindestens 80 % abgeschlossen ist, was voraussichtlich etwa sechs Monate dauern wird, die Projektfinanzierung gesichert ist und die COVID-19-Beschränkungen in Queensland, Australien, aufgehoben werden. Das Voranschreiten der Detailplanung wird das Risiko der Projektdurchführung minimieren und es dem Unternehmen ermöglichen, einen größeren Anteil an Festpreisverträgen für wichtige Teile des Projektumfangs abzuschließen. Das Unternehmen beabsichtigt außerdem, in diesem Zeitraum Anzahlungen für langfristig benötigte Investitionsgüter

zu leisten. Die Gesamtausgaben für das Projekt in der ersten Hälfte des Jahres 2022 werden auf etwa 40 Millionen AUD geschätzt. Die Detailplanung soll im dritten Quartal 2022 zu mindestens 80 % abgeschlossen sein.

Die derzeitigen Barmittel des Unternehmens werden die kurzfristigen Projektausgaben finanzieren. Das Unternehmen plant außerdem, die Erschließungskosten von Eva durch konventionelle Projektbankkredite und internen Cashflow zu finanzieren. Copper Mountain treibt den Prozess der Projektfinanzierung weiter voran und erwartet den Abschluss Mitte 2022.

Über Copper Mountain Mining Corporation

Das Aushängeschild von Copper Mountain ist die zu 75 % unternehmenseigene Mine Copper Mountain, die sich im Süden von British Columbia in der Nähe der Stadt Princeton befindet. Die Mine Copper Mountain produziert derzeit etwa 100 Millionen Pfund Kupferäquivalent pro Jahr, wobei die durchschnittliche Jahresproduktion voraussichtlich auf etwa 140 Millionen Pfund Kupferäquivalent steigen wird. Copper Mountain besitzt auch das zu 100 % in seinem Besitz befindliche Eva Copper Project in Queensland, Australien, sowie ein umfangreiches, 2.100 qkm langes, äußerst aussichtsreiches Landpaket in der Region Mount Isa. Copper Mountain wird an der Toronto Stock Exchange unter dem Symbol CMMC" und an der Australian Stock Exchange unter dem Symbol C6C" gehandelt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.CuMtn.com

Im Namen des Verwaltungsrats der

COPPER MOUNTAIN MINING CORPORATION

"Gil Clausen"

Gil Clausen, P.Eng.

Präsident und CEO

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Letitia Wong

Geschäftsführender Vizepräsident, Strategie und Unternehmensentwicklung

Telefon: 604-682-2992

E-Mail: Letitia.Wong@CuMtn.com

Website: www.CuMtn.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Vorsichtiger Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetzgebung und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 (zusammenfassend "zukunftsgerichtete Aussagen") enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments getätigt, und Copper Mountain beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.

Alle Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen beziehen sich zukunftsgerichtete Aussagen auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen und spiegeln unsere Erwartungen oder Überzeugungen in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider.

Unter bestimmten Umständen können zukunftsgerichtete Aussagen identifiziert werden, sind aber nicht auf Aussagen beschränkt, die Begriffe wie "plant", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt", "prognostiziert", "Prognose", "Leitlinie", "geplant", "Ziel" oder Abwandlungen solcher Begriffe verwenden, oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten", "eintreten" oder "erreicht werden" oder die Verneinung dieser Begriffe oder vergleichbare Terminologie. In diesem Dokument werden bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen identifiziert, einschließlich Produktions- und Kostenprognosen, Wirtschaftlichkeit, einschließlich Kapital- und Betriebskosten, für das Projekt, voraussichtlicher Zeitplan für den Abschluss der Detailplanung für das Projekt, die Inbetriebnahme der Mine Eva und den Abschluss der Projektfinanzierung, Erwartungen hinsichtlich der Finanzierung der Erschließung des Projekts, voraussichtliche Produktion in der Mine Copper Mountain und bei Eva, Erwartungen hinsichtlich der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Betrieb, die finanzielle Lage und die Aussichten, erwartete Metallpreise und die erwartete Sensitivität der finanziellen Leistung des Unternehmens auf die Metallpreise, Ereignisse, die sich auf den Betrieb und die Erschließungsprojekte des Unternehmens auswirken könnten, erwartete Cashflows aus dem Betrieb und damit verbundene Liquiditätsanforderungen, die erwartete Auswirkung externer Faktoren auf die Einnahmen, wie z.B. Rohstoffpreise, Schätzungen der Mineralreserven und -ressourcen, Lebensdauer der Minen, Rekultivierungskosten, Wirtschaftsaussichten, staatliche Regulierung von Bergbaubetrieben sowie Geschäfts- und Akquisitionsstrategien. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen, Errungenschaften und Chancen erheblich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, zählen unter anderem die erfolgreiche Exploration der unternehmenseigenen Grundstücke in Kanada und Australien, der Marktpreis, die kontinuierliche Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen sowie die allgemeinen wirtschaftlichen, marktbezogenen oder geschäftlichen Bedingungen, die Zuverlässigkeit der historischen Daten, auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird, und die Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Copper Mountain, einschließlich der Diskussionen und Analysen des Managements, die auf SEDAR unter www.sedar.com veröffentlicht wurden, dargelegt sind. Die potenziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft und den Betrieb von Copper Mountain sind derzeit nicht bekannt, einschließlich der Fähigkeit von Copper Mountain, mit den Herausforderungen und Beschränkungen umzugehen, die sich aus COVID-19 in den Gemeinden ergeben, in denen Copper Mountain tätig ist, und der Fähigkeit, den Betrieb sicher fortzusetzen und den normalen Betrieb sicher wieder aufzunehmen. Die Auswirkungen von COVID-19 hängen von einer Reihe von Faktoren ab, die sich der Kontrolle und dem Wissen des Unternehmens entziehen, darunter die Wirksamkeit der Maßnahmen, die von den öffentlichen Gesundheits- und Regierungsbehörden zur Bekämpfung der Ausbreitung der Krankheit ergriffen werden, die weltweiten wirtschaftlichen Unsicherheiten und Aussichten aufgrund der Krankheit und die sich entwickelnden Beschränkungen in Bezug auf Bergbauaktivitäten und Reisen in bestimmten Rechtsgebieten, in denen Copper Mountain tätig ist. Obwohl Copper Mountain versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen, Errungenschaften und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben sind, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass unsere Ergebnisse, Leistungen, Errungenschaften und Chancen nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen, und wir glauben, dass die Informationen und Annahmen, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendet wurden, angemessen sind. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens verlassen.

Vorsichtiger Hinweis zu den Non-GAAP-Leistungskennzahlen

Dieses Dokument enthält bestimmte nicht GAAP-konforme Leistungskennzahlen, die keine standardisierte, von den IFRS vorgeschriebene Bedeutung haben. Diese Kennzahlen können von den verwendeten abweichen und sind möglicherweise nicht mit den von anderen Emittenten ausgewiesenen Kennzahlen vergleichbar. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass diese Kennzahlen von bestimmten Investoren in Verbindung mit konventionellen IFRS-Kennzahlen verwendet werden, um das Verständnis für die Leistung des Unternehmens zu verbessern. Diese Leistungskennzahlen sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für nach IFRS erstellte

Leistungskennzahlen betrachtet werden. Diese Kennzahlen wurden aus den Jahresabschlüssen des Unternehmens abgeleitet und auf einer einheitlichen Basis angewendet. Die Berechnung und Erläuterung dieser Kennzahlen ist in der letzten MD&A des Unternehmens enthalten, und diese Kennzahlen sollten in Verbindung mit dem Jahresabschluss des Unternehmens gelesen werden.